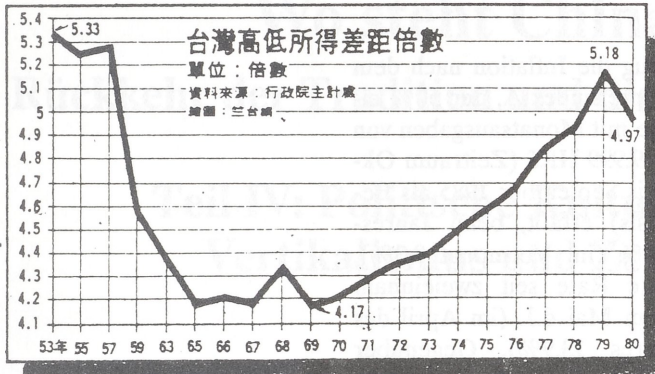


**Einkommenunterschiede zwischen
der reichsten und der ärmsten Schicht
von jeweils einem Fünftel der Bevölkerung**
Einheit: Multiplikativum
Quelle: DGBAS (nach ZYRB, 16.8.92)



1991 entfielen auf das reichste Fünftel der taiwanesischen Bevölkerung 38,6% des Volkseinkommens. In absoluten Zahlen standen jedem Haushalt dieser Gruppe 1,13 Mio.NT\$ jährlich zur Verfügung. Demgegenüber kamen auf die ärmsten 20% lediglich 7,76%. Dies entsprach einem Geldbetrag von 227.000 NT\$ pro Haushalt. (NfA; 3.9.1992; FCJ, 18.8.1992) -ni-

In einem Artikel der chinesischsprachigen Honkonger Zeitschrift *Dangdai* vom 15. Juli 1992 (nach SWB, 19.892) heißt es, daß die tatsächliche Zahl von Firmen aus der VR China noch weit höher sei, Beijing kontrolliere nur die auf Ministerial- und Provinzebene getätigten Investitionen. Die Hongkonger Tochtergesellschaften chinesischer Firmen mit einer Beteiligung von unter 50% müssen auch nicht in Beijing gemeldet sein. Ferner sind noch über 300 Firmen, die von "sensiblen" Einheiten, wie z.B. der Armee, in den letzten drei Jahren in der britischen Kolonie gegründet wurden, dem Verein nicht beigetreten, um ihre Identität nicht aufzudecken. Fast alle chinesischen Provinzen haben mindestens eine Firma in Honkong. Von den Ministerien hat sogar das Außenministerium Beijings eine Firma dort namens Asia Trade Co. Ltd.

Am 16. Juli wurden zum ersten Mal die Aktien der festlandchinesischen Firma Hai Hong Holdings an der Hongkonger Börse zugelassen. Mit einem Kursgewinn von 181,7% am Tag zeichnete es das beste Ergebnis eines Debüts seit zwei Jahrzehnten ab. Die Firma, die Schiffslack produziert, erzielte 1990 einen Gewinn von 29 Mio.HK\$ (3,73 Mio.US\$) nach 21 Mio.HK\$ (2,7 Mio.US\$) im Jahr 1989. (XNA, 17.7.92)

Aktiv sind die festlandchinesischen Firmen auch auf Hongkongs Immobilienmarkt. Inzwischen ist die VR China für die britische Kolonie bereits zum

größten ausländischen Grundstücksinvestor aufgerückt. Mit massiven Investitionen in einer Größenordnung von 90 Mrd.HK\$ (11,57 Mrd.US\$) hat sie Japan hinter sich gelassen, das diese Position jahrelang eingenommen hatte. Chinesische Unternehmen vereinigen mittlerweile einen Anteil von 3% am gesamten Honkonger Immobilienmarkt im Vergleich zur japanischen Wirtschaft mit knapp 2% auf sich. Eine Marktanalyse der international angesehenen Makler- und Consulting-Firma Brooke Hillier Parker zufolge wurde von chinesischer Seite allein in den ersten sechs Monaten 1992 eine Summe von 6,6 Mrd.HK\$ in den Grundstückssektor der Stadt kanalisiert; für das Gesamtjahr wird mit einem Volumen in Höhe von etwa 15 Mrd.HK\$ gerechnet.

1991 war es ein Betrag von 7,3 Mrd.HK\$ und ein Jahr zuvor von 2,6 Mrd.HK\$, der durch breitangelegte Käufe hauptsächlich von kompletten Bürogebäuden, -etagen, Wohnblocks, Groß- und Einzelhandelsgeschäften, Lagerhäusern und Hotels in der Immobiliensparte der Kronkolonie investiert wurde. Die gewerbliche Nutzung des Eigentums und die auf lange Sicht ausgelegte Kapitalanlage standen hierbei im Vordergrund.

Der Löwenanteil im Grundstückserwerb entfällt auf fünf direkt der chinesischen Regierung unterstellte Großkonzerne. Bei diesen handelt es sich um die seit Jahren vornehmlich im Dienstleistungssektor Hongkongs stark engagierten Unternehmen China International Trust and Investment Corp. (Citic), China Merchants Holdings Co., China Resources (Holdings) Co., China Travel Service (CTS) und die Bank of China (BoC) mit ihren in der Stadt vertretenen 13 Sister Banks.

Diesen in Beijing als "Heavenly Kings" apostrophierten Konglomeraten hat sich indessen in letzter Zeit, vielfach ohne Wissen und Billigung der Regierung, in zunehmendem Maße eine Vielzahl anderer großer und mittlerer Firmen aus China mit Interesse an einer unmittelbaren Präsenz in Hongkong angeschlossen. In der Regel wird von diesen dem Besitz eigenen Büro- und Geschäftsraums für die Vertretung und dem Wohneigentum für ihre entsandten Angestellten der Vorzug vor der extrem teuren Anmietung eingeräumt. (NfA, 27.7.92) -ni-

Hongkong

*(53)

Intensivierung des chinesischen Wirtschaftseingagements in Hongkong

Angesichts der 1997 anstehenden Rücknahme Hongkongs verstärkt die VR China dort ihr wirtschaftliches Engagement. Ende Juli wurde vom Verein chinesischer Unternehmen in der britischen Kolonie ein Adreßbuch seiner Mitglieder herausgegeben. Der 439 Seiten starke Band erfaßt 950 Firmen mit Anschrift, Geschäftsbereich, Ruf- und Faxnummer. Der Geschäftsführer des Vereins, Cao Huicong, sagte jedoch, es gebe in Honkong über 1.000 chinesische Firmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 10 Mrd.US\$. Sie decken eine breite Spannweite von Branchen ab wie Handel, Finanzen, Verarbeitung, Spedition, Fremdenverkehr, Immobilien, Einzelhandel, Werbung, Verpackung, Druck und Beratung. (XNA, 30.7.92)

*(54)

Aktuelle Wirtschaftsdaten von Hongkong*Haushaltsüberschuß*

Für das Ende März abgelaufene Fiskaljahr 1991-92 hat die britische Kolonialregierung Hongkong insgesamt 114,7 Mrd.HK\$ (umgerechnet 14,7 Mrd.US\$) eingenommen und 92,2 Mrd.HK\$ (11,8 Mrd.US\$) ausgegeben. Damit ergab sich ein Haushaltsüberschuß von 22,5 Mrd.HK\$ (2,9 Mrd.US\$), und die kumulativen Gesamtfinanzreserven erhöhten sich auf 99 Mrd.HK\$ (12,7 Mrd.US\$), so nach Angaben eines Regierungssprechers vom 31. Juli. Der neue hohe Haushaltsüberschuß kommt in erster Linie daher, daß die geplanten Ausgaben für einige große Bauprojekte, deren Durchführung wegen des starken Regens in den letzten zwei Monaten des Fiskaljahres verzögert wurden, hinausgeschoben wurden. (XNA, 1.8.92)

Außenhandel

In den ersten sieben Monaten des Jahres beliefen sich die Exporte auf 498,34 Mrd.HK\$ (64,55 Mrd.US\$), 22% höher als im Vorjahreszeitraum. Davon stiegen die Reexporte um 31% auf 370,01 Mrd.HK\$ (47,93 Mrd.US\$) und die Eigenexporte um 1,8% auf 128,32 Mrd.HK\$ (16,62 Mrd.US\$). Die Importe erhöhten sich mit 527,61 Mrd.HK\$ (68,34 Mrd.US\$) um 23%. (AWSJ, 28./29.8.92) Damit wies die Bilanz ein Handelsdefizit von 29,27 Mrd.HK\$ (3,79 Mrd.US\$) aus.

Industrieproduktion

Die Industrieproduktion kletterte im Juni beim Jahresvergleich um 1%, sank allerdings gegenüber Mai um 1%. Den von der Regierung bekanntgegebenen, nicht saisonbereinigten Daten zufolge verzeichnete die Produktion im verarbeitenden Metallsektor die höchste Jahreszuwachsrate von 9%. Die Produktion von elektrischen und elektronischen Artikeln nahm um 4% und die von Kleidung um 2% zu. Einen Produktionsrückgang von 1% hatte die Textil- und Plastikbranche zu verzeichnen. (AWSJ, 18.8.92)

Umsatz im Einzelhandel

In den ersten fünf Monaten d.J. stieg der Umsatz im Einzelhandel gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres um 20% im Wert und 13% in der Menge. (XNA, 4.8.92)

Fremdenverkehr

Die Zahl der Touristen stieg im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19%, und zwar von 2,8 Mio. auf 3,3 Mio. (AWSJ, 19.8.92)

Inflation

Im Juli betrug die Inflation nach dem Verbraucherpreisindex A, der 50% aller Haushalte mit Monatsausgaben von 2.500 HK\$ - 9.999 HK\$ (Zeitraum Oktober 1984 bis September 1985 als Berechnungsbasis) erfaßt, beim Jahresvergleich 8,8% (im Vormonat 9,3%), die niedrigste Rate seit zweieinhalb Jahren wie im Mai d.J. (im April des vorigen Jahres 13,9%). Gegenüber dem Vormonat lag die Teuerungsrate bei 0,2%. Der Verbraucherpreisindex B für 30% aller Haushalte mit Monatsausgaben von 10.000 HK\$ - 17.499 HK\$ stieg gegenüber dem Vorjahres- und dem Vormonat um 9,3% bzw. 0,3%. Der Hang-Seng-Verbraucherpreisindex für 10% aller Haushalte mit Monatsausgaben von 17.500 HK\$ - 37.499 HK\$ erhöhte sich beim gleichen Jahres- und Monatsvergleich um 10,1% bzw. 0,1%. (AWSJ, 28./29.8.92; XNA, 28.8.92)

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote ist von 2,4% im ersten Quartal auf 2,3% im zweiten Quartal zurückgegangen. Damit scheint sich eine Wende in dem anhaltenden Anstieg der Erwerbslosenzahl seit einem Halbjahr abzuzeichnen. Die Unterbeschäftigungsrate lag im zweiten Quartal bei 2,2%, gleich hoch wie im Vorquartal und höher als vor einem Jahr mit 1,7%. Insgesamt gab es in den drei Monaten April-Juni schätzungsweise 65.800 Arbeitslose und 62.000 Unterbeschäftigte. (XNA, 16.8.92; AWSJ, 17.8.92)

Neue Investitionen

Im ersten Halbjahr 1992 werden 26.472 neue Firmen gegründet, 27% mehr als im Vorjahreszeitraum. Mit 254 Neugründungen lag die Zunahme ausländischer Firmen in Hongkong ebenfalls bei 27%. Insgesamt zählte Hongkong Ende Juni 328.794 Firmen, 8% mehr als Ende Dezember 1991. Die bestehenden Firmen haben im ersten Halbjahr d.J. ihr Nominalkapital gegenüber dem gleichen Zeitraum des vorigen Jahres um 21.757 Mio.HK\$ (2.789 Mio.US\$) oder 57% erhöht. (XNA, 15.7.92) -ni-